

Aus- und Weiterbildungsangebot in Robotik

Eine „Roboterfabrik“ für Wilhelmshaven

In der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Bereich der Robotik besteht deutschlandweit Nachholbedarf. „In der JadeBay-Region ist diese Tendenz schon jetzt besonders erkennbar und wird durch den anstehenden technologischen Wandel und die damit verbundenen Anforderungen weiterwachsen“, sagt Frank Schnieder, Geschäftsführer der JadeBay Entwicklungsgesellschaft. Um qualifizierte Menschen in der Region JadeBay auszubilden und langfristig an die Region zu binden sowie Fachkräfte in die Region zu holen, haben die JadeBay Entwicklungsgesellschaft und die Jade Hochschule in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Robokind Stiftung nun die „Roboterfabrik Wilhelmshaven“ gegründet.

Die „Roboterfabrik Wilhelmshaven“ richtet sich an Facharbeitende, Auszubildende, Auszubildende, (Berufs-)Schülerinnen und Schüler, Studierende und Lehrende, die in der modernen Robotik ausgebildet werden sollen. Von der Robokind Stiftung entwickelte Informations- und Schulungsmaterialien für diese Zielgruppen sollen nun in der Roboterfabrik Wilhelmshaven Anwendung finden. „Dabei werden wir die speziellen Bedürfnisse der in der Küstenregion angesiedelten Unternehmen ermitteln und die Schulungsthemen gezielt darauf ausrichten“, so Dr. Olena Kuzmicheva, Professorin für Roboter- und Handhabungstechnik an der Jade Hochschule. Eine Umfrage dazu, welche Themen für Interes-

sierte aus der Region besonders wichtig sind, ist jetzt gestartet (Umfrage zur Bedarfsermittlung in der Robotik in der Region JadeBay). Entsprechend der ermittelten Bedarfe sollen fach- und regionalspezifische Module entwickelt und erprobt werden. Zielgruppen für das Programm finden sich unter anderem bei Unternehmen der Branchen Logistik, Elektro- und Solartechnik, Handwerk, Gesundheits- und Pflege-, maritime Wirtschaft sowie Informations- und Kommunikationswesen.

Neben der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet Robotik soll auch ein regionales Netzwerk entstehen, das in das landesweite Netzwerk der Robokind Stiftung eingebunden

werden soll. „Als gemeinnützige Stiftung möchten wir möglichst viele Menschen zu Robonatives machen, die ohne Berührungsängste mit Robotern umgehen und arbeiten können“, sagt Dr. Jasmin Grischke, Mitbegründerin der Robokind Stiftung. Durch verschiedene Projekte möchte die Stiftung das hierfür benötigte Wissen in der Bevölkerung verankern.

Die „Roboterfabrik Wilhelmshaven“ wird über das Förderprogramm „Förderung regionaler Fachkräftebündnisse: Strukturmaßnahmen“ der NBank gefördert und durch die JadeBay GmbH kofinanziert. Die Fördersumme beträgt insgesamt 426.000 Euro. Das Projekt läuft noch bis Ende 2022.



Robokind Stiftung

Ziel der Roboterfabrik Wilhelmshaven ist es, möglichst vielen Menschen die Robotik nahezubringen, sodass sie ohne Berührungsängste mit Robotern umgehen und arbeiten können.

„Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft!“

Startschuss zur neuen Wettbewerbsrunde

An der digitalen Transformation geht kein Weg vorbei – das war in den vergangenen Monaten deutlich spürbar. Für das Erreichen der aktuellsten Klimaziele bis 2045, die sowohl eine klimaneutrale Infrastruktur als auch klimaneutrale Gebäude beinhalten, sind digitale Lösungen ein sehr wichtiger Faktor. Doch für den digitalen Wandel werden in der Bauwirtschaft qualifizierte und motivierte Nachwuchstalente aus dem gewerblichen und dem akademischen Bereich gesucht. Mit ihren Ideen und Visionen sind sie der Hebel für die Wettbewerbs-, Leistungs- und vor allem für die Zukunftsfähigkeit der Branche.

Im Wettbewerb „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“ des RKW Kompetenzzentrums werden daher wieder innovative und praxis-

nahe digitale Lösungen für die Bauwirtschaft ausgezeichnet. Die vier Bereiche sind: Architektur, Baubetriebswirtschaft, Bauingenieurwesen sowie Handwerk und Technik. Auch der Sonderpreis Start-up wird 2022 wieder ausgelobt. In allen Bereichen können Einzel- sowie Team-Arbeiten eingereicht werden.

Online-Anmeldungen zur Teilnahme am Wettbewerb sind bis zum 8. November 2021 auf www.aufitgebaut.de möglich. Im Wettbewerbsarchiv gibt es viele Anregungen und Inspirationen für mögliche Themen aus den vergangenen Jahren.

Die Preisverleihung findet am 16. Februar 2022 auf der digitalBAU in Köln statt.

Neben der Prämierung der innovativsten digitalen Projekte bietet der Wettbewerb

auch eine Plattform, auf der Nachwuchskräfte ihre Ideen präsentieren und mit Fachkundigen aus der Baubranche netzwerken können. So werden wichtige Kontakte für eine berufliche Zukunft in der Bauwirtschaft geknüpft – und die Unternehmen gewinnen gleichzeitig neue Talente.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und wurde bereits im Jahr 2002 ins Leben gerufen. Er wird von den Sozialpartnerschaften der Bauwirtschaft getragen und von zahlreichen Förderern und Medienpartnerschaften unterstützt. Die RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum führt den Wettbewerb durch und begleitet ihn fachlich.